

Inhalt

I. Von der Notwendigkeit eines Neuanfangs	9
II. Lyrik aus Dorpat und Königsberg	21
1. Zwischen Pietismus und Frühempfindsamkeit	27
»Das Vertrauen auf Gott« 28 »Vom freundlichen Olymp sieht der Allmächtige nieder« 29 »Ich seh euch schon im Geist, ihr liebenswerthen Beyde« 30 »Hochzeit Oden an meinen Bruder« 33	
2. Problematisierung frühempfindsamer Gemeinschaftsutopie	34
»Gemälde eines Erschlagenen« 35 »Schreiben Tankreds an Reinold, den Rittern die ihn ins Lager vor Jerusalem herabholeten, mitgegeben« 39 »Auch meine Freundin todte!« 47	
III. Lyrik aus Straßburg und Umgebung	51
1. Die Überwindung frühempfindsamer und anakreontischer Traditionen oder: Ansätze zur Subjektconstitution	53
a) Besonderung als Vereinzelnung	54
»Piramus und Thisbe« 55 »Wo bist Du itzt, mein unvergeßlich Mädchen« 59 »Ach bist Du fort!« 62	
b) Von anakreontischer Tändelei zur Einforderung sinnlicher Selbstverwirklichung oder: Die Radikalisierung von Liebeskonzepten	67
»An ++« 68 »Von dir entfernt dir immer nah« 70 »Auf ein Papillote: welches sie mir im Concert zuwarf« 73	
2. Subjektconstitution im Sturm und Drang	77
a) »Kraftgenialische« Subjektconstitution	78
»Aretin am Pfahl gebunden mit zerfleisctem Rücken« 78 »Aus einem Neujahrswunsch aus dem Stegereif. Aufs Jahr 1776« 81	
b) Subjektconstitution und religiöses Ich-Verständnis ...	85
»Dir Himmel wächst er kühn entgegen« 85 Exkurs zur Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der drei folgenden Gedichte 86 »O Geist Geist der du in mir tobst«, »An den Geist« 89 »Ausfluß des Herzens eine esoterische Ode« 93 »Die Demuth« 96 »Eduard Allwills erstes geistliches Lied«, »Edward Allwills einziges geistliches Lied beym Aufstehen, Schlafengehen und bey der Versuchung der Syrenen zu singen« 100	
3. Gegenbilder zur Subjektconstitution im Sturm und Drang 105	
a) Bilder der Isolation	106
»In einem Gärtgen am Contade als der Dichter gebadet hatte mit Bleyfeder auf eine Karte geschmiert« 107 »Die Todeswunde tief in meiner Brust« 111 »Lied eines schiffbrüchigen Europäers« 112	

b) Bilder der Handlungshemmung	116
»Auf (1) eine Quelle (2) ein Bassin worin F. W. sich gewöhnlich baden soll«	117
»Der verlorne Augenblick Die verlorne Seeligkeit«	120

IV. Lyrik aus Weimar und Umgebung..... 127

1. Tanz und Musik oder: Die Problematik von Enklaven der Subjektkonstitution in der bestehenden Gesellschaftsordnung	129
»Lied zum teutschen Tanz«	130
»Auf die Musik zu Erwin und Elmire, von Ihrer Durchlaucht, der verwittibten Herzogin zu Weimar und Eisenach gesetzt«	132
2. Zwischen Anklage und Preisgabe oder: Reaktionen auf das Scheitern von Subjektkonstitution	136
»Die Liebe auf dem Lande«	137
»Mit schönen Steinen ausgeschmückt«	141
»So soll ich dich verlassen liebes Zimmer«	143

V. Lyrik aus Emmendingen und der Schweiz 147 |

Das Ringen um Subjektkonstitution in ihrem Absolutheitsanspruch	148
»Willkommen kleine Bürgerin«	149
»Erwach ich zum Gefühl«	151
»Die Erschaffung der Welt ein Traum in den Schweitzergebirgen«	153

VI. Lyrik aus Rußland 161 |

1. Von der Aufklärung des Adels.....	163
»Auf des Grafen Peter Borissowitsch Scheremetjeff vorgeschlagene Monument«, »Soll wo ein jeder lobt allein die Wahrheit schweigen«	164
»Auf den Tod S. Erl. des Oberkammerherrn Senateur und Grafen Boris Petrowitsch Scheremetjeff«	166
2. Die Gewißheit des Glaubens und die Macht der Kritik ...	168
»An Sr. HochEhrwürden den Herrn Consistorialrath Dingelstedt«	169
»Was ist Satyre?«	170

VII. Von der Notwendigkeit einer Fortsetzung..... 175

Gedichte.....	177
Texte	179
Varianten	256
Korrekturen	258
Anhang	259
Anmerkungen	261
Literatur	327
Werkregister	347
Nachbemerkung	350